

Heidenröslein

D 257

Franz Schubert

T: J. W. v. Goethe
(1740-1832)

Gesang



1. Sah ein Knab ein Rösleinstehn, Rös - lein auf der Hei - den, war so jung und
2. Kna - be sprach: "Ich bre che dich, Rös - lein auf der Hei - den!" Rös - lein sprach: "Ich
3. Und der wil - de Knabe brach s'Rös - lein auf der Hei - den, Rös - lein wehr - te

Klavier

pp

3. sich und stach, half ihm doch kein Weh und Ach, mußtes e - ben lei - den." data-bbox="78 371 929 613"/>

1. mor - gen schön, lief er schnell, es nah. zu sehn, sah's mit vie - len Freu - den.
2. ste - che dich, daß du e - wig denkst mich, und ich will's nicht lei - den."
3. sich und stach, half ihm doch kein Weh und Ach, mußtes e - ben lei - den."

cresc.

nachgebend *im Zeitmaß*



1. Rös - lein, Rös - lein Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den!
2. Rös - lein, Rös - lein Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den!
3. Rös - lein, Rös - lein Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den!"

pp